



Zürcher Regionalzeitungen AG
8810 Horgen
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'576
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005

Seite: 1
Fläche: 51'576 mm²

Bezirk Horgen sagt klar Nein zum Golfplatz Wädenswil

ABSTIMMUNGSSONNTAG Nur gerade eine von zwölf Bezirksgemeinden sagte am Sonntag Ja zum geplanten Golfplatz in Wädenswil. Zu den kommunalen Vorlagen gab es deutliche Zustimmung bei hoher Stimmbeteiligung.



Die **Beichlen im Wädenswiler Berg** bleibt Landwirtschaftsland. Der Bezirk Horgen sagt Nein zu einem 18-Loch-Golfplatz.

Archiv Sabine Rock

Der Bezirk Horgen bleibt weiterhin ohne öffentlichen 18-Loch-Golfplatz. Die Stimmberechtigten haben mit einem Nein-Anteil von 58 Prozent den Eintrag eines Golfplatzes in den regionalen Richtplan abgelehnt. Die Migros, die ihren Golf-Campus im Wädenswiler Berg zu einer öffentlichen Vorlage eingereicht hatten, haben ihren Vorhaben bei



Zürcher Regionalzeitungen AG
8810 Horgen
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'576
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005

Seite: 1
Fläche: 51'576 mm²

fentlichen 18-Loch-Anlage erweitern wollte, gibt das Projekt auf.

Die Gegner des Golfparks sind erfreut und erleichtert. Die Bevölkerung wolle nicht, dass Landwirtschaftsflächen für andere Nutzungen geopfert würden, sagt der Wädenswiler Landwirt Peter Bossert. Er ist Präsident der IG Kulturland Zimmerberg. Ernüchterung herrscht hingegen bei den Promotoren des Golfplatzes vor. Die Migros habe die Bevölkerung nicht davon überzeugen können, dass sie mit dem Golfpark etwas für die ganze Bevölkerung mache, sagt Matthias Reutercrona, Leiter Golfanlagen und Expansion Golf der Migros.

Der Abstimmungskampf zum Golfplatz war heftig und emotional. Während Wochen füllten Leserbriefe die Spalten der

«Zürichsee-Zeitung». Gegner und Befürworter schenkten sich nichts. Die Migros bedauert den Entscheid, akzeptiert ihn aber.

Ja zu Gewerbepark

Angenommen wurde dagegen der 23-Millionen-Kredit für den Kauf des Baugrundstücks Rütihof in Wädenswil. Die Stadt will das Gebiet kaufen, um es an Gewerbebetriebe weiterzuverkaufen oder im Baurecht abzugeben und so einen Gewerbepark mit 600 Arbeitsplätzen zu ermöglichen. Das Wädenswiler Parlament hatte sich am 1. September ohne Gegenstimme für den Kredit ausgesprochen. Weil aber ein Komitee gegen den Entscheid das Referendum ergriffen hat, konnten die Wädenswiler an der Urne darüber befinden.

Über Fusion verhandeln

Mit einer deutlichen Mehrheit stimmten die Schönenberger dafür, dass der Gemeinderat Fusionsverhandlungen mit der Stadt Wädenswil aufnimmt. Gleichzeitig ist der Gegenvorschlag des Gemeinderats gescheitert. Der Gemeinderat muss nun bis Ende 2018 der Stimmbevölkerung einen Vertrag über den Zusammenschluss der beiden Gemeinden vorlegen. Ebenfalls klar angenommen – und zwar mit einem Ja-Stimmen-Anteil von mehr als drei Vierteln – wurde die Thalwiler Abstimmungsvorlage zu den Notwohnungen. Trotz des deutlichen Resultats sieht sich der Gemeinderat in der Pflicht. *Daniela Haag, Sibylle Saxer, Dorothea Uckelmann*